

Todtnauer Narrenmarsch in gegurgelter Version

Chlaibasler feierten beim Kappenabend unter dem Motto „Unterswasserwelt“ zugleich das 50-jährige Bestehen

TODTNAU (zubi). Spritzig und von quatschvergnügten Wasserspielen geprägt war das Programm der Wagenbauzinken am Freitag. Die Chlaibasler (CBC) feierten im Gemeindefaal in Schlechttau als Ausrichter des Kappenabends der Zinken (Motto „Unterswasserwelt“) zugleich ihr 50-jähriges Bestehen.

Viele fantasievoll gekleidete Wasserfiguren spülte es in Schlechttau vom Wieflüsschen an Land. Als „Wasserkönigin von Herrenschwand bis nach Fahl“ erhielt Sylvia Schneider den Wasserweggipokal. Zuvor musste sich die Chefin der Rucksackberger, gemeinsam mit den Zinkenvögten Lothar Glaisner (CBC), Alfred Bernauer (Mühlhi-Winkel), Bernd Zimmermann (Schönebirzler) und Christian Becker (Brandbächler) diversen Wasser-Tests unterziehen.

Der Kirschwasserfest entlockte dem CBC-Chef allerdings nur ein lauthaleses „Bäh!“ . Zudem galt es bei einer weiteren Schluckprobe, Schönenbachwasser sowie Wasser aus dem Brandbach, Seltenbach und stinknormales Leitungswasser zu klassifizieren.

Oberwasser hatte Sylvia Schneider unter anderem beim Lieder-Gurgel-Test: Die Nixen, Schatztaucher, Schwamköpfe und Marineblauen im Saal errieten den Tod-



Geehrt für 45-jährige Fasnachtsaktivität wurden beim Todtnauer Kappenabend Paula Gerspacher und Philipp Keller. Seit zehn Jahren baut Christoph Leberer Rosenmontagsumzugswagen (von rechts). Mt im Bild Zunftrat Jürgen Franz

FOTO: KARIN MAIER

nauer Narrenmarsch auch in der gegurgelten Version. Die Chefin der Rucksackberger bekam von Zunfmeister Jürgen Wehrle die Wasserfeste Zusage, beim Rosenmontagsumzug als Königin Sylvia I.

Boxenludern aus. Das bessere Fahrwasser erwischten im direkten Gummireifenvergleich in packenden Rennen die Zinkenvögte vor den Zunfträten. Alfred Bernauer berichtete in der Bütt als schnelle Forelle Begebenheiten von den Ufern der Todtnauer Fließgewässer.

„Mir isch glich was ihr vo mir denke, aber i hät min Alte zum Verschenke!“, reimte Sylvia Schneider in ihrer putzmunteren Büttenrede mit „Strupfer“ und Staubwedel bewaffnet. Die Schönebirzler tanzten als Zwergmännli an und zum Schluss „badeten“ die Todtnauer Zundelmacher in der Begeisterung des Publikums.

Als „närtschste Zaine vom ganze CBC“ titulierte Zunfmeister Jürgen Wehrle beim Kappenabend der Zinken die Chlaibaslerin Paula Gerspacher. Sie und Philipp Keller ehrte der Zunfmeister für 45-jährige aktive CBC-Wagenbauer- und Umzugsaktivität. Geehrt wurde außerdem Christoph Leberer, der seit zehn Jahren beim Zinken Mühlhi-Winkel Rosenmontagsumzugswagen baut.



Info: **Kappenabendbilder im Internet:**
www.todtnauer-narrenzunft.de